

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Gülzow-Prüzen am **19.10.2017**
um 18:00 Uhr in der Mehrzweckhalle Gülzow

Teilnehmer: - siehe beigefügte Anwesenheitsliste -

vom Amt Güstrow - Land: Frau Schwarz, Leitende Verwaltungsbeamtin

Tagesordnung:

- siehe beigefügte Kopie -

A) Öffentlicher Teil

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bgm. Herr Kissmann eröffnet um 18:00 Uhr die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Gülzow-Prüzen. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt die anwesenden Einwohner.

Punkt 2: Unterbrechung der Sitzung für die Einwohnerfragestunde

Um 18:01 Uhr unterbricht Bgm. Herr Kissmann die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Gülzow-Prüzen zur Einwohnerfragestunde.

B) Einwohnerfragestunde

Frage	Antwort
Einwohnerin A fragt an, warum die Niederschrift der letzten Sitzung nicht im Internet zu finden ist. Außerdem möchte sie gerne wissen, wann diese Niederschriften im Allgemeinen fertig sind.	LVB Frau Schwarz antwortet, dass die Niederschriften, sobald sie als vorläufige Fassung fertig sind, im Internet zu finden sind. Es gibt eine interne Abmachung, dass die Sitzungsniederschriften in der Regel nach drei Wochen fertig sein sollen. Manchmal gelingt dies jedoch nicht. Sie bittet zu entschuldigen, dass die Niederschrift vom 31.08.2017 nicht ins Internet eingestellt wurde. Es ist sicher dem zurzeit ständigen Wechsel des Personals geschuldet. Dies wird unverzüglich nachgeholt werden.
Einwohnerin B sagt, dass es ihrerseits noch offene Fragen aus der letzten GV-Sitzung gibt. Sie hat den Bürgermeister nochmals schriftlich erinnert.	Bgm. Herr Kissmann antwortet, dass die Jagdgenossenschaft im Jahr 2016 keine Spende an die Gemeinde geleistet hat. Alle Spenden, die die Gemeinde erhält, werden auch jährlich veröffentlicht.

Frage	Antwort
<p>Einwohnerin B erklärt, dass sie außerdem noch wissen möchte, wie hoch die Kosten für das Setzen und wieder Entfernen der Poller in Tieplitz waren.</p>	<p>Bgm. Herr Kissmann antwortet, dass er von Herrn Teichmann einen Kontoauszug erhalten hat, wonach 253,83 € für Poller und Beschilderung ausgegeben wurden.</p>
<p>Einwohnerin B erklärt, dass dies nicht alle Kosten sein können. Man müsse auch die Kosten der Verwaltung hinzurechnen und die Kosten, die eventuell durch den Einsatz des Bauhofes entstanden sind.</p>	<p>LVB Frau Schwarz erklärt, dass die Kosten der Verwaltung nicht für jede Aufgabe einzeln berechnet werden. Wenn dies vorgenommen werden sollte, so müssten noch zwei bis drei Beschäftigte zusätzlich eingestellt werden, die ständig für jede Aufgabe die Kosten ermitteln. Solche Aufgaben gehören zum Leistungsumfang des Amtes und sind mit der Amtsumlage abgegolten.</p>
<p>Einwohnerin B fragt an, ob es Möglichkeiten gibt, Anreize zu schaffen, damit sich in der Gemeinde ein Arzt ansiedelt.</p>	<p>Bgm. Herr Kissmann antwortet, dass es eine Reihe von Gesprächen gegeben hat, bisher aber alle Bemühungen ohne Erfolg geblieben sind.</p>
<p>Einwohnerin B ist der Meinung, dass die Ansiedlung eines Arztes schon Anreize braucht. Außerdem möchte sie wissen, ob es nur in Gülzow Möglichkeiten gibt, einen Arzt anzusiedeln oder auch in anderen Ortsteilen.</p>	<p>GV Herr Blümel erklärt, dass durch die jetzt in Auftrag zu gebenden Abrundungssatzungen noch Bauplätze geschaffen werden. Eventuell kann man in Kombination mit einem Bauplatz irgendwie erreichen, dass sich ein Arzt ansiedelt. Ein Grundstück in guter Lage könnte vielleicht locken.</p>
<p>Einwohnerin B ist der Meinung, dass die Ansiedlung eines Arztes schon Anreize braucht. Außerdem möchte sie wissen, ob es nur in Gülzow Möglichkeiten gibt, einen Arzt anzusiedeln oder auch in anderen Ortsteilen.</p>	<p>GV Herr Dr. Heilmann erklärt, dass natürlich auch in anderen Orten Möglichkeiten vorhanden sind, z. B. in Prüzen. Bei einer Ansiedlung kann es vielleicht auch Öffnungszeiten oder Praxistage in mehreren Ortschaften geben. Feste Räumlichkeiten sind im Moment nicht im Visier. Die Suche nach einem Arzt wird auch über den Marburger Bund bzw. über die Ärztekammer versucht.</p>
<p>Einwohnerin B fragt, welche Kosten als Anreiz anfallen könnten.</p>	<p>GV Herr Dr. Heilmann antwortet: vielleicht Starthilfen für die Praxis, eventuell Mietfreiheit oder Ähnliches.</p>
<p>GV Herr Schmicker fragt im Auftrag der Bürgerin C aus Tieplitz an, ob es eine neue Straßenbeleuchtung in der Ortschaft geben könnte.</p>	<p>GV Herr Köster antwortet, dass die Straßenbeleuchtung in anderen Ortsteilen viel mehr Defekte aufweist.</p>

Frage	Antwort
<p>GV Herr Freiwald fragt, nach dem Stand der defekten Lampe in Boldebeck.</p>	<p>Bgm. Herr Kissmann sagt, dass eine Erneuerung der Straßenbeleuchtung in Tieplitz bisher nicht vorgesehen ist.</p> <p>GV Herr Köster antwortet, dass das Glas bei der Lampe abgenommen wurde. Wann allerdings etwas Neues kommt steht noch nicht fest, vielleicht erst im nächsten Jahr.</p>
<p>Einwohnerin A erklärt, dass sie im Chronik-Raum viele Unterlagen geordnet und Chroniken aufbereitet hat. Dabei hat sie festgestellt, dass es im Ort Gülzow eigentlich nur bergab gegangen ist. Sie fragt an, ob es einen Plan gibt, in welcher Reihenfolge die Straßen, Plätze usw. in Ordnung gebracht werden.</p>	<p>Bgm. Herr Kissmann antwortet, dass die Straßen, Plätze und Wege in Ordnung gebracht werden, so wie der Haushalt es zulässt. Dies ist die entscheidende Frage.</p> <p>Es gab einmal eine Prioritätenliste. Ganz oben steht dort die Straße in Karcheez, die schon jahrelang geschoben wird, dann die Neue Straße in Wilhelminenhof. Auch die Straße in Groß Upahl muss in Ordnung gebracht werden.</p> <p>Er stellt fest, dass die Straßen in Gülzow noch relativ in Ordnung sind.</p>
<p>Einwohnerin A ist der Meinung, dass die Gartenstraße und die Mühlenstraße in Gülzow in einem katastrophalen Zustand sind.</p>	<p>Bgm. Herr Kissmann sagt, dass jährlich für 40 T€ im Jahr Werterhaltung an den Straßen erfolgt.</p> <p>GV Herr Schmicker ist der Meinung, dass es gut ist, dass es solche Anregungen durch Bürger gibt. Die Investitionen werden in der Gemeindevertretung beraten und geplant.</p> <p>Bgm. Herr Kissmann sagt, dass es in der Gemeinde 35 km Straßen und 11 Ortschaften gibt. Es ist sehr schwierig, alles gleichzeitig in Ordnung zu bringen.</p>
<p>GV Herr Freiwald möchte wissen, wer die Seebergstraße in Boldebeck mit Splitt zugekippt hat. Es ist eine dichte Splittschicht aufgetragen worden. Jetzt haben sich Fahrrinnen gebildet. Der Zustand der Straße ist fast schlechter als vorher.</p>	<p>Bgm. Herr Kissmann antwortet, dass diese Art der Straßenreparatur gang und gäbe ist. Der Splitt soll sich einfahren. Inzwischen ist der Splitt auch wieder abgefegt. Die Maßnahme dient der Erhaltung der Oberfläche.</p>
<p>GV Herr Freiwald erklärt, dass er nicht nachvollziehen kann, warum dies so gemacht wird.</p>	<p>GV Herr Blümel ist der Meinung, dass die Neue Straße in Wilhelminenhof eigentlich nicht mehr befahrbar ist. Hier muss dringend Abhilfe geschaffen werden.</p>

Frage	Antwort
<p>GV Herr Dr. Heilmann erklärt, dass die Dorfstraße die einzige Straße in Wilhelminenhof ist, die vernünftig befahren werden kann. Auf dieser Straße fährt allerdings auch das Fuhrunternehmen Kretschmar mit den 40t Fahrzeugen. Er ist der Meinung, dass diese auch die desolate Neue Straße benutzen könnten. Es sollte mit Herrn Kretschmar gesprochen werden.</p> <p>GV Herr Freiwald sagt, dass die Dorfteichmaßnahme in Boldebeck begonnen wurde. Leider hat er keinen Arbeiter mehr erreichen können, um zu fragen, ob auch das Schilf und die Kante bearbeitet werden. Dass die Brücke wiederhergestellt wird, ist bekannt.</p>	<p>Außerdem richtet er ein paar Worte an die Freiwillige Feuerwehr. Er erklärt, dass er Verständnis dafür hat, dass die FFw-Kameraden schnell zum Einsatz gelangen müssen. Die Fahrzeuge müssten aber, wenn sie zum Einsatz fahren, trotzdem die Straßenverkehrsordnung einhalten und die Geschwindigkeit etwas drosseln. Gerade, wenn die Sirene erklingt, sind Kinder schnell auf der Straße.</p> <p>Bgm. Herr Kissmann erklärt, dass ein Gespräch mit Herrn Kretschmar nicht möglich ist.</p> <p>GV Herr Dr. Heilmann erklärt daraufhin, dass diese Uneinsichtigkeit der Firma Kretschmar bedenklich ist und solche Verhaltensweisen bei anderen Entscheidungen berücksichtigt werden sollten.</p> <p>Bgm. Herr Kissmann antwortet, dass dies so stehen bleibt. Die Dorfteichmaßnahme wird so gebaut, wie geplant. Es gibt einen Maßnahmeplan. Er erklärt, dass er hierzu auch noch etwas in seinem Bericht sagen wird.</p>

Es ergehen keine weiteren Anträge und Anfragen.

C)

Punkt 3: Wiedereröffnung der öffentlichen Sitzung

Bgm. Herr Kissmann eröffnet um 18:30 Uhr wieder die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Gülzow-Prüzen.

Punkt 4: Änderungsanträge zur Tagesordnung

GV Herr Schmicker beantragt die Vertagung des Beschlusses über die Erneuerung der Straßen in Karcheez, DS-Nr. 23/17, TOP 10.

Er begründet diesen Antrag damit, dass die Haushaltsplanung und damit die Erstellung einer Prioritätenliste noch nicht fortgeschritten sind.

Bgm. Herr Kissmann erklärt hierzu, dass die Straßen in Karcheez immer zurückgestellt wurden. Jedes Jahr wurden wieder Fördermittel beantragt, in der Hoffnung, dass welche ausgereicht werden.

Anschließend kommt der Antrag von GV Herrn Schmicker zum Vertagen des Beschlusses im TOP 10, DS-Nr. 23/17, zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

- 3 Ja-Stimmen
- 6 Nein-Stimmen
- 1 Stimmenthaltung -

Damit wird die DS-Nr. 23/17, TOP 10, nicht vertagt.

Weitere Anträge ergehen nicht.

Damit gilt die vorliegende Tagesordnung als gebilligt.

Punkt 5: Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 31.08.2017

GV Herr Schmicker beantragt eine Änderung auf Seite 2, letzter Punkt der Einwohnerfragestunde. Er erklärt, dass es hier heißen muss:
„GV Herr Schmicker erklärt für einen Einwohner, dass an einem Grundstück in der Neubaustraße Tieplitz Sträucher in den Verkehrsraum ragen.“

Es folgt die Abstimmung über die eingebrachte Änderung auf Seite 2, letzter Punkt der Einwohnerfragestunde.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig dafür -

Damit heißt der letzte Anfragepunkt in der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 31.08.2017 wie folgt:

„GV Herr Schmicker erklärt für einen Einwohner, dass an einem Grundstück in der Neubaustraße Tieplitz Sträucher in den Verkehrsraum ragen.“

GV Herr Schmicker erklärt weiter, dass er ebenfalls zur Seite 2, TOP 4, 2. dem Protokollanten eine schriftliche Begründung übergeben hat, die Anlage zur Niederschrift werden sollte. Diese Begründung ist nicht als Anlage vorhanden.

Es folgt die Abstimmung darüber, ob die übergebende schriftliche Begründung zur Absetzung des TOP 12.2 der Niederschrift als Anlage beigefügt werden soll.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig dafür -

Damit wird diese schriftliche Begründung der Niederschrift beigefügt.

GV Herr Schmicker sagt, dass die Niederschrift vom 03.08.2017 auf Seite 4 dahingehend geändert wurde, dass der Niederschrift auch ein Schreiben mit Lösungsvorschlägen beigefügt werden sollte. Diese Anlage vermisst er beim Protokoll ebenfalls.

Bgm. Herr Kissmann erklärt, dass dies nachgereicht wird.

Anmerkung der Protokollantin:

Nach Prüfung ist dieses Schreiben S. 4 der Niederschrift vom 03.08.2017 beigefügt worden.

Weitere Änderungsanträge ergehen nicht.

Es folgt die Abstimmung über den öffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 31.08.2017 mit den eingebrachten Änderungen auf Seite 2 in der Einwohnerfragestunde und der Anlage zu TOP 4, 2.

Abstimmungsergebnis:

- 8 Ja-Stimmen
- 2 Stimmenthaltungen -

Damit ist der öffentliche Teil der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 31.08.2017 mit den beschlossenen Änderungen gebilligt.

Punkt 6: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil der GV-Sitzung vom 31.08.2017 gefassten Beschlüsse

Bgm. Herr Kissmann gibt folgende Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der GV-Sitzung vom 31.08.2017 bekannt:

DS-Nr. 19/17	Der Aufhebung eines Beschlusses wurde zugestimmt.
DS-Nr. 20/17	Die Gemeindevertretung nahm eine außerordentliche Kündigung an.

Punkt 7: Bericht des Bürgermeisters

- Bgm. Herr Kissmann erklärt, dass die Renaturierung der Dorfteiche in Boldebeck am Montag dieser Woche begonnen hat. Die Entschlammung war am Mittwochnachmittag weitestgehend abgeschlossen. Auf Grund der hohen Niederschläge war diese Entschlammung problematisch, da der Wasserstand recht hoch war und auch noch ist.

Es gab Abstimmungen mit dem Wasser- und Bodenverband. Auf die Art konnte die Durchgängigkeit des Vorflutgrabens wiederhergestellt werden. Ein Teil des Baggergutes soll für die Höhenangleichung im hinteren Teil des Teiches verwendet werden. Der mit Schilf durchsetzte Schlamm soll in den nächsten Tagen abgefahren werden. Der Rest wird zum Ausbluten aufgesetzt und im Januar/Februar abgefahren.

Die Brücke wird ohne Pfostenkonstruktion wieder erneuert. Berücksichtigung findet auch eine Feuerwehrezufahrt und eine entsprechende Wasserentnahmestelle mit Stellfläche für die TS der Feuerwehr.

In Groß Upahl geht es morgen mit der Teichsanierung weiter, Dienstag in Mühlengeez und Mittwoch in Karcheez.

- Er hat Herrn Seemann vom Tischtennisverein überzeugen können, als sogenannter Hallenwart für die Mehrzweckhalle in Gülzow tätig zu werden. GV Frau Hoffmann und GV Herr Freiwald hatten ihre Mitarbeit zunächst zugesagt, aber dann doch nicht vollzogen. Herr Seemann ist mit einer Nutzungsvereinbarung ausgestattet und wird die Belegung der Objekte organisieren. Im Falle der Vermietung wird er die Objekte übergeben und auch wieder zurücknehmen. Abgerechnet wird alles per Rechnung über das Amt. Er ist der Meinung, dass mit dieser Regelung eine gute Lösung gefunden worden ist und hofft, dass diese Lösung nicht nur von kurzer Dauer ist.

Das Amt ist für die Organisation des Objektes nicht verantwortlich. Er denkt, dass somit nun auch eine gewisse Ruhe in die Angelegenheit „Mehrzweckhalle“ kommt.

- Bis zum 01.05.2018 haben die Gemeinden Vorschlagslisten für die Schöffenwahl abzugeben. Hier sollen wieder kurzfristig Kandidaten gesucht werden, da die Vorschlagslisten durch die Gemeinden zu bestätigen sind.
Sollte Interesse für Jugendschöffen bestehen, so wird dieses über den Landkreis koordiniert. Der Meldetermin hierfür ist der 13.12.2017.
- Für die Thematik „Unser Dorf soll schöner werden“ ist ein 1. Schreiben eingegangen. Die Gemeinde hat sich mit dem Ort Tieplitz beworben.
Er gibt dieses Schreiben GV Herrn Schmicker, der sich bereiterklärt hat, hier federführend wirksam zu werden.

Damit endet der Bericht des Bürgermeisters.

GV Herr Dr. Heilmann fragt an, ob der Kontakt „Herr Seemann“ nicht im ‚Amtskurier‘ veröffentlicht werden könnte, damit alle Einwohner wissen, an wen sie sich wenden müssen.

Bgm. Herr Kissmann sagt, dass er sich nächste Woche nochmals mit Herrn Seemann zu mehreren Problematiken verständigen wird. Dann wird er die Anfrage stellen, ob diese Veröffentlichung möglich ist.

GV Frau Hoffmann fragt an, ob sich damit die E-Mail an sie wegen der Landesforschung erledigt hat.

Bgm. Herr Kissmann bejaht dies.

GV Herr Schmicker sagt, dass er es nicht richtig findet, dass die Übergabe des sogenannten „Hallenwartes“ nicht mit der Gemeindevertretung besprochen wurde.

Bgm. Herr Kissmann erklärt hierzu, dass man kurzfristig mit Herrn Seemann zusammengekommen ist. Die Gemeindevertretung war sich einig, dass sich der Sportverein mehr darum kümmern müsste. Wenn die Gemeindevertreter eine andere Meinung haben, so können sie das gerne kundtun.

GV Herr Pfützenreuter sagt, dass er es auch richtig findet, dass sich der Sportverein um die Räume kümmert.

Weitere Anfragen ergehen nicht.

Punkt 8: Beschluss Selbsteinschätzung der Zukunftsfähigkeit gemäß § 2 Abs. 1 Gemeinde-Leitbildgesetz, DS-Nr. 21/17

Bgm. Herr Kissmann bittet LVB Frau Schwarz einige Worte hierzu zu sagen.

LVB Frau Schwarz erklärt, dass das Gemeinde-Leitbildgesetz im Jahr 2016 noch von dem alten Landesparlament verabschiedet wurde. Es sollte dazu beitragen, dass die Gemeinden selbst prüfen, ob sie noch zukunftsfähig sind. Wenn nicht, sollten sie sich bemühen, mit einer anderen Gemeinde zu fusionieren. Um die ganze Sache etwas vergleichbarer und leichter für die Gemeinden zu machen, wurden Koordinatoren eingesetzt, die den Gemeinden freiwillig zur Seite stehen sollen.

Der Koordinator für unseren Landkreis ist Herr Dr. Heinze, der diese Selbsteinschätzung nach dem Gemeinde-Leitbildgesetz bereits im Amtsausschuss im März erläutert hat.

Durch eine Arbeitsgruppe ist eine Handreichung zu dieser Problematik erarbeitet worden.

Diese Handreichung wird in vier Punkte geteilt. Für jeden großen Punkt können 25 Punkte erreicht werden. Wer mehr als 50 Punkte erreicht, kann sich als zukunftsfähig einschätzen.

Am 07.09.2017 war ein Termin angesetzt, diese Selbsteinschätzungen durch die Gemeindevertretung vorzubereiten. Die Zusammenkunft hat im Amt stattgefunden, an der vier Gemeindevertreter teilnahmen, Frau Hoffmann, Herr Warnick, Herr Schmicker und Bgm. Herr Kissmann. Diese vier

Gemeindevertreter haben diese Handreichung gefertigt.

Das, was in der Legende steht, ist ein Arbeitspapier der Gemeindevertretung. Es dient als Grundlage dafür, dass auch später noch nachgelesen werden kann, warum diese Punkte in der Handreichung gegeben wurden. Heute kann jeder noch seine Anregungen oder auch Bedenken einbringen.

GV Herr Pfützenreuter ist der Meinung, dass die zwei Punkte, die für einen guten Straßenzustand gegeben wurden, nicht gerechtfertigt sind. Er ist der Meinung, dass man schon nach der vorherigen Diskussion die Straßen als nicht in ganz ordentlichem Zustand bezeichnen kann.

Es folgt eine kurze Diskussion darüber, was schlecht und was angemessen ist.

Es wird zur Diskussion gestellt, ob man den Punkt in 1 a - ordnungsgemäßer Zustand der Gemeindestraßen - um einen Punkt reduzieren sollte.

Es folgt die Abstimmung hierüber.

Abstimmungsergebnis:

- 1 Ja-Stimme
9 Gegenstimmen -

Damit bleibt die Bepunktung so, wie vorgeschlagen.

GV Herr Pfützenreuter merkt an, dass aus dieser Selbsteinschätzung gesehen werden kann, dass der Zustand der örtlichen Demokratie sehr desolat ist. Er stellt sich die Frage, wie es bei der nächsten Wahl 2019 weitergehen soll und was getan werden kann, damit sich mehr Menschen für die Arbeit der Gemeindevertretung interessieren und auch die Wahlbeteiligung steigt.

Allgemein wird angefragt, ob diese Handreichung zur Selbsteinschätzung für die Einwohner irgendwo ausgelegt wird.

LVB Frau Schwarz erklärt, dass dies nicht vorgesehen ist. Natürlich kann diese Selbsteinschätzung irgendwo in der Gemeinde ausgelegt werden.

Daraufhin fragt GV Herr Freiwald an, ob den Einwohnern die Handreichung zur Selbsteinschätzung auch ausgehändigt werden dürfe.

LVB Frau Schwarz antwortet, dass es hierfür keinen Hinderungsgrund gibt. Es ist ja ein öffentlich behandelter Beschluss.

GV Herr Blümel findet, dass diese Selbsteinschätzung ein Hilfsmittel ist. Es erfolgte eine Bestandsaufnahme. Jetzt liegt es an der Gemeindevertretung, noch eine Soll-Stellung hinzuzufügen.

LVB Frau Schwarz sagt, dass diese Bestandsaufnahme tatsächlich für alle Gemeindevertretungen gut ist. Hiermit würde sich sonst niemand befassen. Es wäre gar nicht bekannt, was es alles gibt oder nicht gibt und wo die Probleme liegen.

Anschließend kommt die DS-Nr. 21/17 zur Abstimmung.
Bgm. Herr Kissmann verliest den Beschluss.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	10
anwesend:	10
ja-Stimmen:	10
nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
auf Grund § 24 KV M-V an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Punkt 9: Beschluss über die Vergabe der Planungsleistungen für die Erarbeitung von Innen- und Außenbereichssatzungen für die Gemeinde Gülzow-Prüzen, DS-Nr. 22/17

Bgm. Herr Kissmann erklärt, dass zu der Vergabe der Planungsleistungen für die Erarbeitung der Innen- und Außenbereichssatzung nochmals eine Ausschreibung mit drei Ingenieurbüros erfolgt ist. Das günstigste Angebot hat Frau Metzger abgegeben.

LVB Frau Schwarz erklärt, dass die Ausschreibung aufgrund des Hinweises eines Gemeindevertreters vorgenommen wurde.

GV Herr Schmicker stellt den Antrag, kurz die Öffentlichkeit auszuschließen. Er ist der Meinung, dass noch dringend eine Frage zu klären ist, bevor diese Beschlussfassung ergeht.

Es folgt die Abstimmung über den Ausschluss der Öffentlichkeit für einige Minuten.

Abstimmungsergebnis:

- 10 Ja-Stimmen -

Damit wird die Öffentlichkeit insofern kurz ausgeschlossen, dass die Gemeindevertreter den Raum verlassen.

Die nicht öffentliche Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt wird in der „Anlage zur Niederschrift nicht öffentlicher Teil“ protokolliert.

Die kurze Unterbrechung findet von 19:05 Uhr bis 19:07 Uhr statt.

Anschließend kommt die DS-Nr. 22/17 zur Abstimmung.

Bgm. Herr Kissmann verliest den Beschluss.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	10
anwesend:	10
ja-Stimmen:	10
nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
auf Grund § 24 KV M-V an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Punkt 10: Beschluss über die Erneuerung der Straßen in Karcheez, DS-Nr. 23/17

Bgm. Herr Kissmann erläutert den Beschluss und verliest diesen.

Anschließend kommt die DS-Nr. 23/17 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	10
anwesend:	10
ja-Stimmen:	8
nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2
auf Grund § 24 KV M-V an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Punkt 11: Beschluss zur Auftragsvergabe der Dachreparaturarbeiten am Mehrzweckgebäude in Gülzow, DS-Nr. 24/17

Bgm. Herr Kissmann erklärt hierzu, dass im Moment die wenigsten Baufirmen Freiräume haben, um noch kurzfristig Arbeiten anzunehmen. Es wurden drei Angebote eingeholt. Das günstigste Angebot hat die Firma Pahl abgegeben.

GV Herr Köster erklärt nochmals die Probleme mit dem Dach.

GV Herr Schmicker sagt, dass diese Maßnahme ca. 7.000,- € kostet. 30.000,- € wurden für solche Reparaturarbeiten im Haushalt eingestellt.

Er fragt an, ob in diesem Zusammenhang auch noch Mittel für den Bereich Sanitär zur Verfügung stehen.

Bgm. Herr Kissmann antwortet, dass Maßnahmen im sanitären Bereich im Moment nicht vorgesehen sind. Wenn bei der Sanitärinstallation etwas angefasst wird, dann müsste die gesamte Wasserinstallation erneuert werden. Das würde sicher einen 6-stelligen Betrag bedeuten.

Er meint, dass es im Sportverein noch einige Handwerker gibt, die immer kleine Teile reparieren und erneuern werden.

GV Herr Schmicker ist der Meinung, dass ein größerer Betrag von diesen 30.000,- € in die Instandhaltung der Halle investiert werden sollte. Außerdem sollte auch innen etwas passieren.

Weitere Anregungen ergehen nicht.

Es folgt die Abstimmung zur DS-Nr. 24/17.

Bgm. Herr Kissmann verliest den Beschluss.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	10
anwesend:	10
ja-Stimmen:	10
nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
auf Grund § 24 KV M-V an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Punkt 12: Anträge und Anfragen

GV Herr Wöller sagt, dass Herr Seemann doch wissen müsste, was für Gebühren für die einzelnen Mietungen eingenommen werden, wenn er die Halle übernommen hat.

Bgm. Herr Kissmann erklärt hierzu, dass sich zunächst darauf geeinigt wurde, dass pro Veranstaltung von gemeindeeigenen Vereinen und Bürgern Gebühren in Höhe von 150,- € für die Halle und 50,- € für die Gaststätte eingenommen werden, für fremde Nutzer 350,- € für alles. Der Yoga-Raum kostet 50,- €.

Kleine Veranstaltungen der Volkssolidarität und der gemeindeeigenen Vereine sowie die Spiele- oder Kaffeenachmittage sind natürlich nach wie vor kostenfrei.

GV Herr Freiwald greift noch einmal die Problematik auf, dass er und GV Frau Hoffmann die weitere Betreuung der Halle nicht mehr vorgenommen haben. Er sagt, dass er nach wie vor bereit dazu gewesen wäre, aber dass die Bedingungen geklärt werden müssen.

Bgm. Herr Kissmann erklärt hierzu, dass die Bereitschaft innerhalb von 24 Stunden zurückgezogen wurde.

GV Herr Schmicker erklärt, dass die beiden Gemeindevertreter die Betreuung der Halle nicht übernehmen konnten, da sie gar nicht wussten, wie es sich mit der Haftung verhält und wo überall Schlüssel für die Halle im Umlauf sind.

GV Herr Warnick ist der Meinung, dass man diese Problematik jetzt beenden kann.

GV Herr Schmicker ist der Meinung, dass zu den Preisen und zur Betreuung durch Herrn Seemann ein Beschluss gefasst werden müsste.

Bgm. Herr Kissmann erklärt, dass dies wahrscheinlich auf der nächsten Sitzung vorgenommen wird.

Bgm. Herr Kissmann greift die Problematik der Grundreinigung der Halle auf. Er erklärt, dass nach Silvester wahrscheinlich eine Grundreinigung der Halle durchgeführt werden müsste. Diese wird ca. 1.300,- € kosten. Es müsste auch überlegt werden, ob eine in gewissen Abständen vorzunehmende Reinigung in Auftrag gegeben werden sollte.

Herr Seemann hat jetzt zwei Schlüssel für die Vermietung erhalten. Er selbst besitzt einen Generalschlüssel.

Bgm. Herr Kissmann erklärt in diesem Zusammenhang, dass er sich eine enge und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Sportverein wünscht.

Anschließend wird ein Nutzungsvertrag herumgegeben.

GV Herr Schmicker findet, dass es eine gute Sache ist, dass für jede Veranstaltung ein einzelner Vertrag geschlossen wird.

GV Herr Pfütenreuter richtet eine Anfrage an das Amt.

Er möchte wissen, wer die Arbeiten in der Gemeinde, vor allem die Bauarbeiten, überwacht und abnimmt, wenn jetzt einige Beschäftigte erkrankt oder ausgeschieden sind.

Daraufhin erläutert LVB Frau Schwarz die Situation im Amt.

Abschließend erklärt sie, dass das Amt seine Aufgaben erfüllen wird. Die Überwachung der Baumaßnahmen erfolgt durch die Ingenieurbüros, die hierfür bezahlt werden.

Anschließend macht Herr Kissmann noch einige Ausführungen zum Haushalt 2018.

Er erklärt, dass in den Haushalt 26.000,- € für Spielgeräte eingestellt werden sollten. So könnte an jedem Teich auch noch ein Spielgerät für die Kinder aufgestellt werden, in Gülzow, Parum, Boldebuck, Groß Upahl und Karcheez.

Des Weiteren braucht man die Eigenmittel für die Straße Karcheez mit 92.000,- €. Die Innen- und Außenbereichssatzungsänderungen belaufen sich auf 22.000,- €.

Für die Baumpflege sind zunächst 6.000,- € eingeplant, für die Unterhaltung der Straßenbeleuchtung 3.500,- €, für Strom 19.000,- € und für die Behebung von Straßenrissen und -löchern 40.000,- €.

Dies sind erst einmal die grundsätzlichen Gedanken, mit denen er mit dem Kämmerer arbeiten wird. Dann ist zu sehen, wieviel Freiraum entsteht oder ob es dafür überhaupt reicht.

GV Herr Schmicker regt an, dass im Januar nochmals darüber diskutiert werden sollte, welche Investitionen getätigt werden.

Bgm. Herr Kissmann erklärt, dass dann sicher auch ein brauchbares Zahlenmaterial vorgelegt werden kann.

Weitere Anträge und Anfragen ergehen nicht.

Damit endet der öffentliche Teil der Sitzung der Gemeindevertretung Gülzow-Prüzen.

D) Nicht öffentlicher Teil

- s. Anlage -

Die Sitzung der Gemeindevertretung Gülzow-Prüzen endet um 20:15 Uhr.

ausgefertigt:

Datum: 01.11.2017

Kissmann
Bürgermeister

Schwarz
Protokollführerin